

## **Wir gestalten eine solidarische Zukunft!**

### **Wahl 2009 / 2010**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2009/2010 sind Wahljahre in den Kommunen, Bund und Land, und wir alle stellen die Weichen für die nächsten 4-5 Jahre. Unsere Frage muss lauten: Wie wollen wir leben? Welche Zukunftsperspektiven haben unsere Stadt und unser Kreis? Dieser Blickwinkel zwingt uns eine solidarische Zukunft zu gestalten, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, sich in Kaarst und im Kreis wohlfühlen zu können. Mein Ziel ist eine sozial und ökologisch ausgewogene Politik für die Menschen.

Als Pflegesachverständige und Fachwirtin für Alten- und Krankenpflege bin ich seit 33 Berufsjahren nah am Menschen, von jung bis alt, denn Menschen sind der Mittelpunkt meines Lebens! Meine drei, inzwischen erwachsenen, Kinder trugen zu weiteren vielfältigen Erfahrungen in meinem Leben bei!

Der demografische Wandel zeigt uns allen Folgendes auf: Wir müssen umdenken, auf alte Erfahrungen zurückgreifen ist kaum möglich, da die Zukunft eine andere sein wird, als die Vergangenheit, die wir kennen!

### **Innovation heißt die Lösung!**

Es gilt nun alte Muster zu ignorieren, Chancen ergreifen und **Neues entstehen zu lassen**.

Ich stehe für Generationengerechtigkeit und kontinuierliche Weiterentwicklung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ich will Kinderarmut, Altersarmut bekämpfen!

Ich bin für kostenlose Bildung und beitragsfreie Kindergärten!

Ich möchte wohnortnahe Infrastruktur schaffen und erhalten.

Ich wünsche die Wirtschaft und den Mittelstand zu fördern, um die Kaufkraft zu stärken und die ortsansässigen Unternehmer zu stützen!

### **Wir brauchen produzierende Betriebe, um Dienstleistungen anbieten zu können!**

Das wird für mich und alle die mich unterstützen möchten eine große Herausforderung! Wünsche, Hoffnungen, Erwartungen der MitbürgerInnen sind mir sehr bekannt und ich setze mich für die Gesundheitsförderung, von der Prävention bis zum Breiten-Sport ebenso ein, als auch für die senioren- und familiengerechte Stadtentwicklung.

Hilfe und Unterstützung für pflegende Angehörige werden wichtige Bausteine in der Weiterentwicklung unserer Beratungs- und Servicestellen sein.

Ich stehe für eine Begleitung durch die Ansprache eines Seniorenbeauftragten und eines Jugendbeauftragten. Sie werden elementar wichtig für die Ausrichtung unserer zukünftigen Rahmenstrukturen, in einem von uns geforderten Stadtentwicklungskonzept!

Jeder gesunde Wirtschaftsbetrieb handelt nach dieser Konzeptgrundlage. Wir fordern für unsere Stadt diese ebenso, um handlungsfähig für die Zukunft zu sein!

Ich werbe für Ihre Stimme, helfen Sie bitte mit, die Politik einer Stadt und eines Kreistags für Sie mitzugestalten, in denen wir und zukünftige Generationen sich wohlfühlen können, mit Respekt und Würde!

Ich vertraue Ihnen und weiß, Sie werden die richtige Wahl für Ihre und unsere persönliche Zukunftsgestaltung treffen!

Es grüßt Sie herzlich,

Margot Dubbel